

PRESSEMITTEILUNG

Ein Tag der Kultur im Main-Tauber-Kreis – Wanderung zum Drillberg mit Museumsbesuch

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber Kreis. Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG veranstaltete vergangenen Freitag, den 07. Oktober 2016, einen Wandertag der besonderen Art. Dieser brachte den insgesamt 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen der 10. Taubertäler Wandertage nicht nur die heimische Natur, sondern auch die regionale Geschichte sowie Wirtschaft näher. Tolles herbstliches Wetter, welches diese Wanderung geradezu einzigartig macht, war wie bestellt vorhanden.

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-4357
www.wuerth-industrie.com
stephanie.kozany@wuerth-industrie.com

10.10.2016

Startpunkt der Wanderung war der Marktplatz in Bad Mergentheim. Pünktlich um 12.30 Uhr machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zusammen mit dem Wanderführer Helmut Fischer, auf zum fünf Kilometer entfernten Drillberg, einem Gelände mit Tradition.

Dort angekommen erfuhren die Wanderer mehr über die lange Geschichte des heutigen Firmensitzes der Würth Industrie Service und erhielten so einen Blick hinter die Kulissen. Noch heute spürt man den Geist vergangener Tage auf dem Areal und die tiefe Verwurzelung. Auf Grund seiner Lage abseits des Stadtkerns, aber dennoch zentral gelegen, erweist sich der Standort des Drillbergs für die Bundeswehr in den 60er Jahren als ausgezeichnete Stützpunkt. Die „Kaserne auf dem Trillberg“ wird 1964 auf Antrag der Panzerbrigade 36 in „Deutschorden-Kaserne“ umbenannt. Über 30 Jahre lang erfüllen die Soldaten dort ihren Dienst. Im Zuge der Reduzierung der Streitkräfte Anfang der 90er Jahre erfolgt die Stilllegung der Deutschordens-Kaserne auf dem Drillberg. 1998 wird die Würth-Gruppe auf das Kasernengelände aufmerksam und baut es zum Industriepark Würth um. Mit mehr als 1.380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Würth Industrie Service heute einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber und hat sich von einem kleinen Handelsunternehmen zu einem international agierenden C-Teile-Partner in über 35 Ländern entwickelt.

Nach der Vorstellung der Würth Industrie Service und Würth-Gruppe bestand die Möglichkeit an einer Führung durch eine von zwei spannenden Ausstellungen teilzunehmen, welche die historischen Hintergründe des

Drillbergs und dessen thematisieren. Die Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ handelt von der 800jährigen Geschichte der Region um Bad Mergentheim, mit ihrer Einbindung in die europäische Geschichte. Hierbei werden aus vielen Beispielen historischer Führungspraxis Merkmale der jeweiligen Zeit deutlich.

In der Ausstellung „Einblicke in die Geschichte der Panzerentwicklung“ steht die militärische Vergangenheit des Drillbergs im Mittelpunkt. Zahlreiche spannende Fakten über die Entwicklung der Panzertruppe und dem damit verknüpften „Gefecht der verbundenen Waffen“, am Beispiel der in Tauber-Franken tief verwurzelten Panzerbrigade 36 mit ihren Verbänden und Einheiten und deren Tradition, werden in diesem Rahmen deutlich.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche interessante Eindrücke und Erfahrungen sammeln konnten, starteten sie gegen 16 Uhr die einstündige Wanderung zurück nach Bad Mergentheim. Auf dem Weg gab es zur Stärkung der Jahreszeit entsprechend ein Glas Federweißer und ein Stück Zwiebelkuchen, wodurch die letzte Etappe umso leichter wurde.

Bildunterschriften:

Bild 1: Wandertag verbindet Kultur, Wirtschaft und Technik.JPG

Bildunterschrift: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wandertags. Der Wandertag verbindet Kultur, Wirtschaft und Technik.

Quelle: Archiv Würth Industrie Service

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.380 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.